Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 47. Danzig, den 20. November. 1852

Indem ich den Orts- und resp. Bezirks-Behörden meine zum vorigen Kreisblatte erlassene Verfügung vom 8. d. M., betreffend die Volkszählung und die Aufnahme der statistischen Tabellen, nochmals zur genauen Beachtung hiemit dringend empfehle, bemerke ich zugleich, daß ich außer den bereits am vergangenen Sonnabende versandten Formularen noch den hier zurückbehaltenen Ueberschuß an Einlagebogen den Ortsbehörden mittelst Couverts zuschicken werde.

Die adeligen Dominien und die Ortsbehörden der adeligen Ortschaften werden angewiesen, am Schlusse der Civileinwohnerlisten anzugeben: die Seelenzahl

1) der regulirten Bauern, welche wirkliche und von der Gutsherrschaft unabhängige Eigenthümer ihrer Grundstücke sind,
2) der regulirten Eigenkäthner, welche wirkliche und von der Gutsherrschaft unabhängige Eigenthümer ihrer Grundstücke sind,
3) der Erbpächter.

Es sind bei jeder dieser 3 Kathegorien sämmtliche im Haushalt lebende Personen einschließlich des Gesindes, sowie auch die Hintersassen (als Einlieger und Einwohner, sofern diese von der Gutsherrschaft nicht abhängig sind) mitzuzählen.

Die Königl. Domainen- und Domainen-Rentämter haben gleiche Angaben in Bezug auf die in den Königl. Domainen wohnenden regulirten Bauern, regulirten Eigenkäthner und Erbpächter zu machen und zugleich die Zahl der auf Königl. Forstgrundstücken befindlichen Einwohner (sofern solche nicht Eigenthümer oder Erbpächter sind) anzugeben.

Danzig, den 17. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Louise Sommer zu Emaus ist als Gesindevermietherin für weibliches Gesinde, innerhalb des XVI. Bezirks, bestehend aus den Ortschaften: Miggau, Nenkau, Schüddelkau, Schönfeld, Zankenczin, Pietzkendorf, Wonneberg, Emaus, Schellingsfelde, Brentau incl. Löbecksshoff, Mattemblewo und Silberhammer angenommen und bestätigt worden.

Danzig, den 11. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Seiler Meltzkowski zu Emaus ist als Gesindevermiether für männliches Gesinde innerhalb

des XVI. Bezirks, bestehend aus den Ortschaften: Miggau, Nenkau, Schüddelkau, Schönfeld, Zankenczin, Pietzkendorf, Wonneberg, Emaus, Schellingsfelde, Brentau incl. Löbeckshoff, Mattemblewo und Silberhammer, angenommen und bestätigt worden.

Danzig, den 11. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Ortsbehörden des Kreises mache ich wiederholt darauf aufmerksam, jede Veränderung, welche mit Invaliden, welche zur Unterstützung aus dem Provinzial-Invaliden-Fonds notirt sind, vorgeht, sei es nun durch Verziehen in eine andere Ortschaft oder durch den Tod, mir sofort hier anzuzeigen, damit darnach die Exspectantenliste berichtigt werden kann.

Danzig, den 11. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Mit Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 14. Juni c. wird hiermit bekannt gemacht, daß sich weitere Spuren der Tollwuth unter den Hunden in Gemlitz, Saalau, Rexin und Hochstrieß nicht gezeigt haben. Der Milzbrand unter dem Rindvieh in Osterwick und die Rotzkrankheit unter den Pferden des Hofbesitzers Münde in Zugdam haben aufgehört.

Danzig, den 9. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Ein Exemplar der Bekanntmachung der General-Direction der Seehandlungs-Societät vom 15. v. M., betreffend die in der 20. Ziehung ausgelooſten 108 Serien der Seehandlungs-Prämienscheine, ist mittelst Verfügung der Königl. Regierung zu Danzig hier eingegangen und liegt selbiges im Kreisamte den Interessenten zur Einsicht bereit.

Danzig, den 3. November 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlaß der Mathias und Josephine, geb. Ciesielska - Makowskischen Eheleute gehörige, im Dorfe Damerau sub No. 8. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück mit 142 Morgen 46 []Ruthen Preußisch Ackerland, Wiesen und Gärten, einem Wohnhause, einer Scheune, einem Viehstall und einem Wagenschauer, und todtem und lebendem Inventarium, soll von Weihnachten d. J. ab auf fünfzehn Jahre gegen Bestellung einer Caution von 1000 rtl. in termino

deu 15. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle in Damerau vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Ulrici verpachtet werden, wozu Pachtlustige einladet.

Dirschau, den 29. October 1852.

Die Königl. Kreisgerichts-Commission I.

Bekanntmachung.

Der Neubau einer Scheune auf der katholischen Pfarrei zu Gr. Trampken, veranschlagt auf 661 rtl. 14 sgr. 2 pf., soll incl. der, von der Kirchen-Gemeinde zu leistenden Hand- und Spanndienste, in dem

auf den 16. Dezember, Vormittags,
hier anberaumten Termine anderweit an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag nebst der Zeichnung in der Registratur des Amts eingesehen werden kann.

Sobbowitz, den 30. October 1852

Königliches Domainen-Amt.

Zur Verpachtung zweier Seezüge bei Stutthoff vom 1. Juni 1853 ab auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 11. Dezember c., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. November 1852.

Gemeindevorstand.

Zur Verpachtung der Fischerei und des Entenschießens auf den 3 Brüchen bei Letzkauerweide auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 4. Dezember c., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. November 1852.

Gemeindevorstand.

Das Fahren, Reiten und Viehtreiben auf dem alten Radaunendamm von Müggenhall, wird hiermit verboten und jede Uebertretung mit der gesetzlichen Strafe geahndet werden.

Müggenhall, den 6. November 1852. Das Schulzenamt.
Daniels.

Auction zu Rambeltsch.

Donnerstag, den 25. November 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Nachlaß des verstorbenen Weber Schulz in Rambeltsch: 1 Kuh, 2 Schweine, 8 Gänse, 2 Schaafe, 1 Stärke, diverse Meubeln, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

Meinen in Einlage belegenen Hof mit 6 culm. Morgen Land, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei mir selbst. Reddig, Hofbesitzer.

Am Pfarrhause der Dominikaner-Kirche sind gute trockne alte Ziegel, Moppen, Fliesen, sehr gute Fensterköpfe mit Fenstern, Thüren mit Gerüsten, Latten, Dielen, Kreutzholz, billig zu verkaufen.

---

5 culm Morgen Ackerland in Ohra belegen, sollen Häkergasse 1465. verkauft werden.

Am 5. November c. hat sich auf meinem Felde eine fremde schwarze Stute mit Stern, etwa 4 Fuß 10 Zoll groß, eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie von mir abholen.
Klein Zünder, den 12 November 1852. Eduard Hanmann.

Robert Meding,

von einem Hochl. Medizinal-Collegium geprüfter Bandagist,
Danzig, Breitesthor 1939.,
empfiehlt sein Lager Bruchbänder für Erwachsene und Kinder in verschiedenen Konstruktionen, die aufs gewissenhafteste angefertigt sind und für deren Güte garantirt wird. Ferner empfehle ich mich mit Anfertigung von Rückenmaschienen und Streckaparaten für Verwachsene, genau nach der Dr Wernerschen Angabe (ersten Ortopödikers unserer Zeit).
NB Auch werden Bruchbänder reparirt.

Capitalien versch. Grösse sind hypothekarisch zu bestätigen Hundegasse 262.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hiemit ergebenst an, daß wir **Herrn L. Rosenstein in Danzig nur allein** eine

Niederlage unserer Neusilber-Waaren,

Galvanisch versilberten Artikel,

für dortigen Platz übergeben haben und daß derselbe in den Stand gesetzt ist **zu gleichen festen aber billigen Fabrikpreisen wie wir selbst zu verkaufen.**

Henniger & Co., Neusilber-Fabrikanten in Berlin.

Mit Bezug auf obige Anzeige der Herren Henniger & Co., empfehle ich einem geehrten Publikum mein vollständig assortirtes Lager von
Neusilberwaaren
und **galvanisch-versilberten Artikeln**
zu festen Fabrikpreisen und Preisliste von Henniger & Co und unter gleichen Bedingungen des Rückkaufs von $\frac{2}{3}$—$\frac{3}{4}$ Prozent.

L. Rosenstein, Schnüffelmarkt 715.,

neben Herrn Conditor Krüger.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.